

Inhaltsverzeichnis

1. Begriff und literaturhistorische Grundlegung der Wiener Schule	1
1.1. Vorarbeiten und Ziel der Arbeit	1
1.2. Die zeitgenössisch strukturelle Erschließung der literarischen Wiener Schule anhand der vier mittelalterlichen Wiener Fakultäten	9
1.2.1. Die Artistische Fakultät	11
1.2.2. Die Medizinische Fakultät	55
1.2.3. Die Juristische Fakultät	89
1.2.4. Die Theologische Fakultät	107
1.3. Kriterien für die Zugehörigkeit von Autoren und Werken zur Wiener Schule	177
1.3.1. Inhaltliche Rückbindung an die Wiener Universität	178
1.3.2. Personelle Rückbindung an die Wiener Universität	178
1.3.3. ‚Staatstragende‘ Kreise als Auftraggeber	179
1.3.4. Institutionelle Einbindung von Produktion, Distribution und Rezeption in ein Reformnetzwerk	179
1.3.5. Utilitas für das ‚staatliche‘ Gemeinwesen als Wirkabsicht	180
1.3.6. Multimediale Performanz	180
1.3.7. Deutsche Texte für Laien und illitterati als Zielgruppe	181
1.4. Zusammenfassung der Ergebnisse	182
2. Untersuchungen zur deutschsprachigen Wiener Frömmigkeitstheologie	185
2.1. Methodisches Vorgehen	185
2.2. Die Suche nach der geeigneten Form für die Laienkatechese	187
2.3. Theologie der Liebe als neues Programm der Wiener Laienkatechese	202
2.4. Utilitas als Funktion der Wiener Frömmigkeitstheologie	210
2.5. Der vielschichtige Adressatenkreis der Wiener Frömmigkeitstheologie	222
2.6. Vielfältige Rezeption und produktive Weiterbildung der deutschsprachigen Wiener Frömmigkeitstheologie	240
2.7. Die Spezifik der frömmigkeitstheologischen Wiener Schule in der deutschsprachigen geistlichen Literatur	247
3. Sprachhistorische Untersuchungen	257
3.1. Methodische Vorüberlegungen	257
3.1.1. Forschungsrelevanz und Untersuchungskorpus	257
3.1.2. Die Sprachreflexion der Wiener Schule	261
3.2. Textanalysen	269
3.2.1. Johannes von Sacrobosco / Anonymus: Das puechlein von der Spera	269
3.2.2. Johann von Gmunden: ‚Flugblatt gegen astrologischen Aberglauben‘	282

3.2.3. Jakob Engelin von Ulm: Pestraktat zur Selbstmedikation	288
3.2.4. Heinrich Steinhöwel: ‚Pestbüchlein‘	293
3.2.5. Anonymus: Das puech von der ordnung der fürsten	301
3.2.6. Heinrich von Langenstein / Marquard von Randegg: ‚Erkenntnis der Sünde‘	313
3.2.7. Heinrich von Langenstein / Anonymus: ‚Unterscheidung der Geister‘	326
3.2.8. Anonymus: ‚Nürnberger Prosa Äsop‘	334
3.2.9. Ulrich von Pottenstein: Katechetische Enzyklopädie	345
3.2.10. Thomas Peuntner: ‚Beichtbüchlein‘	355
3.3. Zusammenfassung der sprachhistorischen Untersuchungen und Ausblick	363
4. Zusammenfassung und Ausblick	369
5. Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	373
6. Register	399
6.1. Personen und Werke	399
6.2. Orte und Institutionen	407
6.3. Sachen	409
6.4. Handschriften	420
7. Abbildungen	421